

Vorwort zur zweiten, überarbeiteten Auflage

Gerade einmal zwei Jahre sind seit Erscheinen der ersten Auflage des Studienführers vergangen. Aufgrund des großen Erfolgs des „Abenteuers Medizin-studium“ – die erste Auflage ist ausverkauft – durften wir uns schon jetzt an die zweite, überarbeitete Auflage machen. Natürlich wurden dabei auch die konstruktiven Hinweise der Leser integriert.

Kurz nachdem das Buch erschienen war, überraschten uns die zahlreichen Rückmeldungen zum Buch – fast durch die Bank positiv: Viele Bewerber und Studenten gaben uns für die Mischung von Erfahrungsberichten und Interviews mit redaktionellen Texten ein positives Feedback und ebenso für die hilfreichen Hinweise, die ihnen die Orientierung im Studium erleichtert haben. Das freut uns als Autoren natürlich und wir danken allen Lesern herzlich für die Rückmel-dungen. Sie zeigen uns, dass wir mit dem Buch auf dem richtigen Weg sind.

In der nun vorliegenden zweiten Auflage haben wir natürlich die Druckfehler und Zahlendreher ausgemerzt, von denen wir erst nach Erscheinen des Buches und meist durch Zuschriften interessierter Leser erfahren haben. Darüber hinaus gab es in den vergangenen 24 Monaten auch einige inhaltliche Neuerungen, die Einzug in den Studienführer fanden: So werden in jüngster Zeit neben dem Regelstudiengang an vielen Unis praxisorientierte sogenannte Modellstudiengänge angeboten. Grund genug, diesen Abschnitt grundlegend zu überarbeiten und wesentlich zu erweitern. Einige Leser gaben uns die Rück-meldung, mehr über die Fächer der ersten Semester erfahren zu wollen; die- sem Wunsch tragen wir durch neu integrierte Vorstellungen wichtiger Fächer aus Sicht von Studenten Rechnung.

Weiterhin haben wir wichtige Kennzahlen im Bereich der Studienfinanzierung (Kindergeld, BAföG, Studien- und Bildungskredite) an die aktuell geltenden Re- gelungen angepasst. Noch zu erwähnen ist, dass wir auf unseren Webseiten unter www.medi-learn.de im letzten Jahr Internettagebücher – sogenannte Blogs – integriert haben. In diesen berichten junge Mediziner und solche, die es werden wollen, von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Zu diesen Blogs finden sich in der vorliegenden zweiten Auflage an entsprechender Stelle Ver- weise auf die Webseiten.

Schließlich wäre auch diese Auflage nicht ohne die fachkundige und bereitwillige Überarbeitung von Experten denkbar gewesen, denen wir zu großem Dank verpflichtet sind: Hans-Peter Kaluza von der Pressestelle der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) hat uns im Kapitel zur Studienplatzvergabe wieder einmal tatkräftig unterstützt. Ebenfalls ausdrücklich danken möchten wir Karl-Heinz Silbernagel aus dem Hause unseres langjährigen Kooperationspartners Deutsche Ärzteversicherung, der das Kapitel über Vorsorge und Versicherung dankenswerterweise erneut auf Herz und Nieren geprüft und überarbeitet hat.

Nun bleibt uns noch, allen Lesern viel Spaß, eine angenehme Lektüre der vorliegenden zweiten Auflage des Studienführers und viel Erfolg im „Abenteuer Medizinstudium“ zu wünschen.

Doch nun genug der Vorworte, viel Spaß beim Lesen!

Christian Weier - Jens Plasger - Jan-Peter Wulf

Kiel, im Januar 2010

Vorwort zur ersten Auflage

Das Studium ist die vielleicht schönste Zeit des Lebens. Das klingt zwar auf den ersten Blick pathetisch, aber: Fast jeder, der auf sein Studium zurückblickt und mitten im Berufsleben steht, denkt mit Freude an die guten alten Uni-Zeiten zurück.

Stress? Prüfungsdruck? Zweifel, ob das alles das Richtige ist? Sicher, mit diesen Dingen beschäftigt sich jeder Student irgendwann einmal. Egal, ob er nun Skandinavistik studiert, Ingenieurwesen oder aber Humanmedizin, wie du es beabsichtigst. Medizin gehört dabei sicherlich zu den Fächern, in denen ganz besonders viel von dir verlangt wird, du besonders in die Verantwortung genommen wirst.

Aber darin steckt auch die Chance, sich zu einer Persönlichkeit zu entwickeln. Denn neben der fachlichen Ausbildung ist die Selbstentwicklung das Wichtigste, was dir die Uni bieten kann. Und das anspruchsvolle Berufsbild des Arztes bedarf einer verantwortungsvollen Persönlichkeit!

Am Anfang stehst du mit ein paar Unterlagen, einem Notizblock, einem Stift und vielleicht mit einem komischen Gefühl im Bauch vor einem großen Gebäude. „Hier soll ich also die nächsten Jahre meines Lebens verbringen?“ - so oder ähnlich könnte deine innere Frage lauten.

Ganz abnehmen kann dir diese mitunter schwierige Anfangssituation freilich niemand. Aber wir von MED-LEARN möchten dir mit dem vorliegenden Studienführer helfen, den Start in das Medizinstudium etwas leichter zu bewältigen. Deswegen beschäftigen wir uns am Anfang des Buches erst einmal in wichtigen Grundzügen – bevor es dann in späteren Kapiteln „ans Eingemachte“ geht – mit dem Studium der Medizin und dem späteren Arztberuf. Wie sieht der studentische beziehungsweise ärztliche Alltag eigentlich aus? Erfahrungsberichte von Studenten und praktizierenden Ärzten geben dir vielfältige, authentische Einblicke.

Danach geht es um die Bewerbung für das Medizinstudium bei der ZVS, die zentral alle Studienplätze verteilt. In diesem Teil erfährst du, wie das Verfahren

funktioniert und wie du bei der Wahl deiner favorisierten Studienorte vorgehen solltest.

Nach unseren Tipps für den Umzug und zur Sicherung deiner Finanzen geht es an die Uni! Die ersten Tage und Wochen sind anstrengend, aber spannend für jeden Studienanfänger. Was dich erwartet und was du beachten solltest, erfährst du in diesem Buch.

Sicher interessiert dich auch, was du in den einzelnen Fächern lernen wirst. Von der Physiologie hast du vielleicht schon einmal gehört, doch was passiert dort eigentlich? Wir verraten es dir für dieses Fach und weitere wichtige Fächer im Studium.

Im letzten Teil des Buches stehen die einzelnen Standorte im Vordergrund, an denen Medizin studiert werden kann. Eine eigens durchgeführte Umfrage unter Medizinstudenten in diesen Städten liefert dir bei der Auswahl deines Studienortes zusätzliche Entscheidungshilfe aus „berufenem Munde“: Denn Rankings und Reputation sind schön und gut - doch nichts ist wertvoller als die Meinung derjenigen, die sich selbst in der Ausbildung zum Mediziner befinden, an der jeweiligen Uni studieren oder bis vor kurzem studiert haben. Diese „studentische“ Sichtweise wird unserer Meinung nach in vielen Ratgebern zum Medizinstudium oft vernachlässigt. Wir hoffen, diese Lücke mit dem vorliegenden Buch schließen zu können. Auch in den anderen Bereichen des Buches lassen wir immer wieder Medizinstudenten selbst zu Wort kommen. Natürlich sind auch unsere eigenen Erfahrungen und Erlebnisse in die Beschreibungen mit eingeflossen.

Du wirst im Verlauf des Buches feststellen, dass relativ viele Verweise zu Onlineseiten auftauchen. Der Grund: MEDI-LEARN ist eine der größten Online-Communitys für Medizinstudenten im deutschsprachigen Internet. Neben Informationen und Berichten rund um das Medizinstudium findest du bei uns zahlreiche Foren, in denen Studenten, aber auch Schüler und Absolventen miteinander in Dialog treten. Darüber hinaus haben wir einen eigenen kleinen Onlinebereich für diesen Studienführer geschaffen, in dem du aktuelle Neuerungen und Ergänzungen findest. An den entsprechenden Stellen im Buch weisen wir dich auf den Onlinebereich hin.

Vielleicht hast du es schon im Vorwort bemerkt: Medizinstudenten, aber auch „fertige Mediziner“ haben ihre eigene Sprache. Aus diesem Grund haben wir das Buch mit einem eigenen Glossar ausgestattet, in dem du alle Begriffe nachschlagen kannst, die du nicht auf Anhieb verstehst. Wir haben bewusst

auf die Erläuterung im Text verzichtet, um den Lesefluss nicht zu behindern. Darüber hinaus kannst du die Lektüre dieses Glossars auch als allererste Lehrereinheit in deinem Medizinstudium betrachten, quasi als „Einführung in den medizin-studentischen Sprachgebrauch“.

Noch ein Hinweis: Das Medizinstudium hat sich in den letzten Jahren markant geändert. Neue Prüfungsordnungen sind in Kraft getreten, reformierte Studiengänge sind entstanden und auch die Zulassung zum Studium selbst hat sich gewandelt. Manche dieser Dinge befanden sich auch bei Redaktionsschluss dieser ersten Auflage noch im Umbruch. Damit keine veralteten oder schlimmstenfalls fehlerhaften Informationen auftauchen, weisen wir an solchen Stellen gesondert auf die genannten Online-Aktualisierungen hin.

Doch nun genug der Vorworte, viel Spaß beim Lesen!

Christian Weier - Jens Plasger - Jan-Peter Wulf

Kiel, im Mai 2008

